

MICROLEPIDOPTEREN AUS DEM KAVKASUS UND DER UKRAINE

H. G. AMSEL

(Aus den Landessammlungen für Naturkunde, Karlsruhe)

Herr J. Moucha übermittelte mir seine kleine Microlepidopteren-Ausbeute aus dem Kaukasus und der Ukraine, über die im folgenden berichtet werden soll. Die Ausbeute enthält zwar vorwiegend weitverbreitete euro-sibirische Arten, doch sind auch einige sehr bemerkenswerte Funde von hohem systematischem und faunistischem Werte darunter. Eine kurze Veröffentlichung ist daher angebracht. Dies umsomehr, als auch von den weitverbreiteten Arten deren Nachweis für den Kaukasus vielfach noch nicht erbracht wurde.

Kurze Übersicht der Fundorte:

Ukraine: Čop (10. 6.) — eine Stadt an der slowakisch-ukrainischen Grenze; Žmerinka (11. 6.) — es wurde in der Stadt gesammelt; Odessa (12. 6.) — alles Material stammt aus der Umgebung der salzhaltigen Seen nördlich von Odessa (Kujalnik-See und Chadžibej-See).

Schwarzmeerküste: Suchumi (15. 6.) — es wurde in der Stadt gesammelt; Kobuleti (18. 6.) — es wurde in der Nähe der Mündung des Flusses Čolog gesammelt.

West-Kaukasus: Kirala 1243 m (auch Cirala oder Mcirala geschrieben) — ein Berg nordöstlich von der Stadt Batumi im westlichen Auslaufe des Gebirgskammes Adsharo-Imeretinskij Chrebet. Die Lepidopteren wurden in der buschigen Vegetation mit Rhododendron-Sträuchern (800—1000 m) gesammelt. In den höchsten Lagen befindet sich ein Buchenwald (*Fagus orientalis*).

Zentralkaukasus: Kazbek (5047 m). In den höheren Lagen (3100 m, 26. 6.) wurde nur eine einzige Art (*Threnodes schrankiana* Hochenw.) gefunden; Kazbeki (25.—27. 6.) — es wurde zwischen den Dörfern Kazbeki und Arscha (1600—1900 m) gesammelt.

Niederung des Flusses Alazani: Telavi (23. 6), nordöstlich von Tbilisi.

Transkaukasien: Tbilisi = Tiflis (19.—28. 6.), weitere Umgebung der Stadt.

Pyralidae

Lamoria anella Schiff. Lisie ozero, Tbilisi 20. 6. 1957, 2 ♀♀.

Chrysocrambus cassentiniellus Z. Adžaristan, Kobuleti, 18. 6. 1957, 2 ♂♂.

Catoptria [*Crambus*] *incertellus* HS. Kirala 17. 6. 1957, 1 ♂.

Crambus pascuellus L. Kirala 17. 6. 1957, 1 ♀; Transkaukasien, Telavi 23. 6. 1957, 1 ♂.

Dioryctria splendidella HS., Tbilisi 19. 6. 1957, 1 ♀ von 34 mm Spannweite.

Etiella zinckenella Tr. Lisie ozero, Tbilisi 20. 6. 1957, 4 ♂♂.

Salebria semirubella Sc. Adžaristan, Kobuleti 18. 6. 1957, 3 ♂♂, 2 ♀♀.

Aglossa pinguinalis L. Tbilisi, Lisie ozero 20. 6. 1957, 1 ♂.

Schoenobius forcicellus Thbg. Ukraine, Čop 10. 6. 1957, 2 ♀♀.

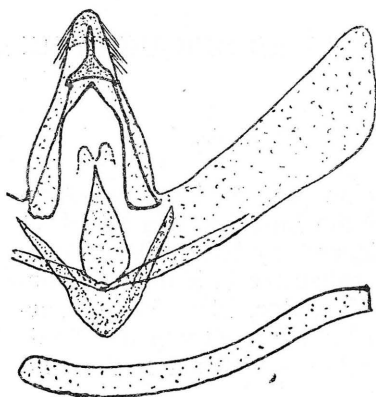


Fig. 1. *Scoparia* sp. n. ? ♂.
Kiralá, 17. 6. 1957.

Scoparia sp. n.? Aus Kiralá 17. 6. 1857 liegt ein ♂♀ einer wahrscheinlich neuen Art vor, die der aus Kurdistan beschriebenen zur Untergattung *Eudoria* Chp. gehörenden *piroformis* Ams. (Bull. Soc. Fouad Ier Ent., 33, p. 395, Taf. 5, Fig. 35) (Genitalien ♂) sehr nahe steht. Spannweite 17 mm, also ebenso groß wie *piroformis*. Die beiden vorhandenen Stücke sind leider ziemlich stark geflogen, so daß Unterschiede in der Zeichnung zunächst nicht angegeben werden können. Im Genitalapparat des ♂ (Fig. 1) fällt auf, daß der Gnathos basalwärts breiter und auch der Spitzenteil breiter ist. *Piroformis* hat einen ungemein spitzen Gnathos. Uncus abgerundet. Die Valven sind nach außen kaum verbreitert, bei *piroformis* deut-

lich breiter. Juxta wie bei *piroformis* birnenförmig (in der Originalbeschreibung der *piroformis* ist die Juxta irrtümlich als Anellus bezeichnet!) Anellus eingebuchtet. Aedæagus schmaler und noch etwas länger als bei *piroformis*, ohne Cornuti. Die Art ist äußerlich auch *phæoleuca* Z. sehr ähnlich.

Nomophila noctuella Schiff. Abchazia, Suchumi 15. 6. 1957, 1 ♀; Telavi (Transkaukasus) 23. 6. 1957 1 ♀; Kazbeki, Kaukasus zentr. 27. 6. 1957, 1 ♀.

Phlyctænodes cruentalis Hb. Tbilisi 22. 6. 1957, 1 ♂.

Loxostege sticticalis L. Kazbeki 27. 6. 1957, 1 ♀.

Loxostege verticalis L. Odessa 12. 6. 1957, 1 ♀.

Loxostege frumentalis L. Odessa 12. 6. 1957, 1 ♀, das der ssp. *espanola* Schaw. näher steht als der mitteleuropäischen Nominatform.

Eurrhyncha urticata L. Kiralá, 1000 m, 17. 6. 1957, 1 ♀.

Perinephele rubiginalis f. *delimbalis* Schaw. Odessa 12. 6. 1957, 1 ♀.

Pyrausta luteolalis Led. Tbilisi, Lisie ozero 20. 6. 1957, 1 ♀.

Micractis nubialis Hb. Adžaristan, Klobuleti 18. 6. 1957, 2 ♂♂, 3 ♀♀.

Threnodes schrankiana Hochenw. Kazbek 3100 m, 26. 6. 1957, 3 ♂♂, 1 ♀.

Tortricidae

Acleris variegana Schiff. Kiralá 17. 6. 1957, 1 ♀.

Archips podana Sc. Ukraine, Čop 10. 6. 1957, 1 ♂.

Archips rosana L. Ukraine, Čop 10. 6. 1957, 1 ♀.

Siclobola neglectana HS. Tbilisi 23. 6. 1957, 2 ♂♂.

Cnephasia argentana Cl., Kaukasus zentr., Kazbeki 26. 6. 1957, 5 ♂♂.

Euxanthia hamana L., Ukraine, Čop 10. 6. 1957, 1 ♀.

Lozopera caucasia sp. n. (Fig. 2).

Spw. 20 mm Fühlerbewimperung des ♂ 1. Vfgl., Kopf und Thorax blaßgelb. Ein kurzer bräunlicher Schrägstrich als Rest der ersten Querbinde auf der Mitte des Flügels, Hfgl. grau.

Die Art ist durch ihre Größe und ihre stark reduzierte Zeichnung gut charakterisiert. Der bräunliche Schrägstrich reicht ebenso weit über wie unter die Falte. Er erreicht weder den Innenrand noch die Costa. Er würde, bis zum Innenrande verlängert gedacht, diesen im Winkel von 45 Grad treffen. Ganz schwach ist bei $\frac{4}{5}$ des Innenrandes ein kleines bräunliches Fleckchen angedeutet. Sonst ist die Art ganz zeichnungslos. Fransen der Vfgl. wie diese gelblich. Hfgl.-Fransen deutlich heller als die Hfgl., mit Basallinie. Palpen auf der Innenseite hellgelb, außen etwas bräunlich angeflogen. Vfgl.-Unterseite dunkel, Fransen gelblich. Hfgl.-Unterseite und Fransen gelblich. Im Vfgl. entspringen r_4 und r_5 getrennt, r_5 geht in die Spitze bzw. unmittelbar unter dieser in den Saum, cu_1 und m_3 kommen aus einem Punkt. Im Hfgl. cu_1 von m_3 deutlich getrennt.

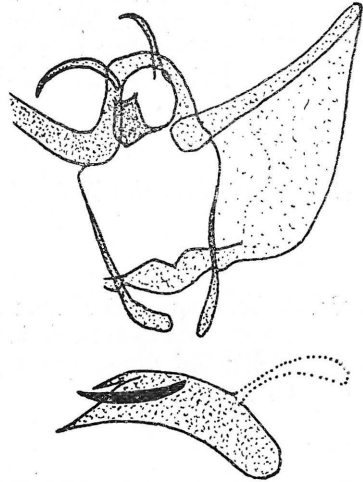


Fig. 2. *Lozopera caucasia* sp. n. ♂, Tbilisi (Chanisi), 23. 6. 1957 (Monotypus).

Genitalapparat des ♂ (Fig. 2): Transtilla an den Ecken mit einem Paar sehr kurzer Dornen. Außenrand der Valve gerade begrenzt. Costale Verstärkungsleiste bis zur Valvenspitze gleichmäßig durchgehend. Aedæagus relativ breit, leicht gebogen, mit einem Cornutus von $\frac{1}{2}$ Aedæaguslänge.

Monotypus: 1 ♂ Transkaukasien (Gruzia), Tbilisi (Chanisi) 23. 6. 1957.

Phiaris arcuella Cl. Kirala 17. 6. 1957, 1 ♂♀, Ukraine, Žmerinka, 11. 6. 1957, 1 ♀.

Notocelia uddmanniana L. Kirala 17. 6. 1957, 1 ♂♀.

Argyroploce lacunana Dup. Kirala 17. 6. 1957, 2 ♂♂, 2 ♀♀.

Semasia hypericana Hb. Kirala 17. 6. 1957, 1 ♀.

Epiblema fænella L. Tbilisi, Lisie ozero 20. 6. 1957, 1 ♀.

Laspeyresia woerberiana Schiff. Kirala 17. 6. 1957, 1 ♀.

Pterophoridae

Pterophorus microdactylus Hb. Kirala 17. 6. 1957, 1 ♂.

Oidæmatophorus scarodactylus Hb. Kazbeki 26. 6. 1957, 1 ♂.

Oecophoridae

Agonopteryx costosa Hw., Tbilisi 19. 6. 1957, 1 ♂.

Alabonia kindermanni HS. Kirala, 1000 m, 17. 6. 1957, 1 ♀ von 23 mm Spannweite dieser prachtvollen Art, die bisher nur in wenigen Stücken aus Kleinasien bekannt war. Seit der Originalbeschreibung Herrich-Schäffers und den Notizen Staudingers (Horæ XV, p. 368) ist nichts wieder in der Literatur über diese Art publiziert worden. Die Angaben im Gaedeschen Katalog der *Oecophoridae* über das Vorkommen in SO.-Europa beruhen alle auf Verwechslungen mit *superior* Rbl. (vgl. hierzu auch Rebel, Verh. zool.-bot. Ges. Wien 67, p. 211).

Plutellidae

Cerostoma excilella Led. Lisie ozero/Tbilisi 20. 6. 1957, 1 ♀.

Adelidae

Nemophora sp. Aus Kirala 17. 6. 1957 liegt ein ziemlich stark geflogenes ♀ einer *Nemophora*-Art vor, das nicht sicher zu identifizieren ist. Das Stück hat eine Spannweite von 15 mm und ist gelblich glänzend ohne Gitterung.

Incurvariidae

Incurvaria devotella Rbl. Kirala, 1000 m, 17. 6. 1957, 1 ♂, das mit der Beschreibung Rebels so weitgehend übereinstimmt, daß an der Zugehörigkeit des Stückes zu *devotella* kein Zweifel bestehen kann. Der präapikale Fleck ist kaum größer als der mittlere Costalfleck, er berührt dadurch auch nicht die Costa, wie das auf der Abbildung (Iris XI, Taf. 1, Fig. 2) zu sehen ist. Dagegen sind erster Costal- und Innenrandsfleck miteinander zu einer Querbinde verbunden. Die Art wurde nach zwei mäßig gut erhaltenen ♂♂ aus dem Kaukasus (ohne nähere Fundortsangabe) beschrieben und ist seitdem in der Literatur nicht wieder erwähnt worden.